

Regionaler Rangerdienst für ausgewogene Nutzungs- und Schutzansprüche

Die Gemeinden Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schmerikon und Uznach führen in den nächsten drei Jahren mit kantonaler Unterstützung einen Rangerdienst-Pilotbetrieb für ihre Naturschutzgebiete durch. Hierbei steht die Information und Sensibilisierung, und nicht die Sanktionierung im Vordergrund

Das Burger-, Benkner- und Kaltbrunner Riet und das Aabach-Delta mit dem angrenzenden Flachmoor sind bei der lokalen Bevölkerung ein beliebtes Naherholungsgebiet und für Auswärtige ein attraktives Ausflugsziel. Der daraus entstehende Druck auf die Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten hat in den letzten 20 Jahren spürbar zugenommen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. So müssen leider pro Jahr mehrere Hundert Verstöße gegen die Schutzverordnung und die Naturschutzgesetzgebung verzeichnet werden – und zwar nicht nur wegen freilaufender Hunde, deren Haltenden das Betretungsverbot missachten.

Zur Sensibilisierung der Erholungssuchenden für die Einzigartigkeit dieser Schutzgebiete von nationaler Bedeutung soll ein Rangerdienst eingerichtet werden. Ratsvertretende der Gemeinden Uznach, Kaltbrunn und Schmerikon haben zusammen mit Vertretenden von Naturschutzvereinen, Pro Natura und Amt für Natur, Jagd und

Fischerei (ANJF) ein Konzept für einen Rangerdienst in der Linthebene erarbeitet. Diesem Konzept haben sich in der Folge auch Benken und Gommiswald angeschlossen, um die Naturschutzgebiete im Ricken oder auch die Wildruhezonen besser schützen zu können.

Die Rangeraufgaben sind nach einer Ausschreibung an die RangerNetz GmbH vergeben worden, die bereits über genügend erfahrene Rangerinnen und Ranger verfügt. Die Tätigkeit besteht vor allem in der Information und Sensibilisierung der Besuchenden sowie der lokalen Bevölkerung. Das kann im Gespräch vor Ort, aber auch über Info-Broschüren, Exkursionen oder andere Anlässe erfolgen. Weiter soll der Rangerdienst in den sensiblen Gebieten Nutzungskonflikte und Regelverstöße verhindern.

Das Ausstellen von Bussen vor Ort ist vorerst nicht vorgesehen. Bei Bedarf (z.B. grosser Schaden oder wiederholter Regelverstoss/Uneinsichtigkeit) können aber die Wildhut oder die Fischerei-

aufsicht beigezogen werden oder Verzeigungen bei der Polizei erfolgen. Je nach gesammelten Erfahrungen könnte dies für einen Regelbetrieb nach Bedarf geändert werden.

Je nach Gemeinde und Umfang ihrer Schutzgebiete/Schutzbedürfnisse fällt die Jahresarbeitszeit unterschiedlich hoch aus (im Durchschnitt zwischen 60 und 100 Stunden). Diese verteilt sich hälftig auf das Frühjahr und zu gleichen Teilen auf die übrigen drei Jahreszeiten, wobei während des Winters am wenigsten Beaufsichtigungsaufwand anfällt. An diesen Kosten beteiligt sich das ANJF mit 50 – 60%, weshalb für die Pilotphase von drei Jahren mit Kosten von CHF 3'000 bis 5'000 pro Jahr und Gemeinde zu rechnen ist.

Das Bevölkerungswachstum und die sich wandelnden Sitten setzen die sensiblen Naturschutzgebiete unter Druck. Die Einführung eines Rangerdienstes ist notwendig geworden. Aufgrund der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit können Synergien geschaffen und ein einheitliches Vorgehen ohne Schutzlücken sichergestellt werden. Vergleichbare Dienste gibt es bereits in Jona oder am Greifensee.

Der Versuchsbetrieb wird zeigen, ob der Rangerdienst die Erwartungen erfüllt oder ob andere Mittel und Wege gesucht werden müssen, um die Naherholungsgebiete zu schützen, die massgeblich zur Wohnattraktivität der umliegenden Gemeinden beitragen.

Drei nationale Schutzgebiete in Schmerikon

Schmerikon weist drei sich überlagernde Schutzgebiete von nationaler Bedeutung auf: das Landschaftsschutzgebiet Obersee, das Flachmoor Schmerikonener Riet und das Amphibienschutzgebiet Allmeind.

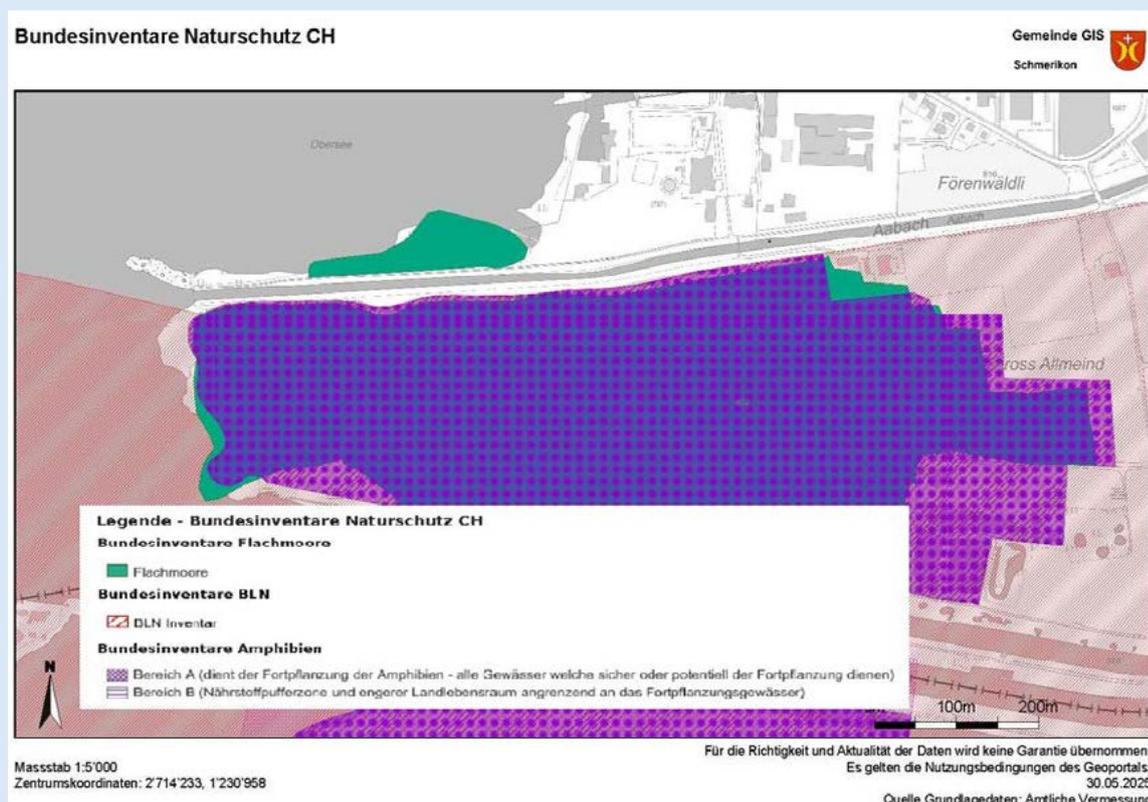
Der Konflikt zwischen deren Schutzansprüchen und den Nutzungsansprüchen der Erholungssuchenden bestehen insbesondere in der warmen Jahreszeit vor allem an der Aabachmündung und an der westlichen Seefront.

Rangerdienst in Schmerikon

Die Umsetzung des Pilotprojektes in Schmerikon beginnt im Juni 2025. Insgesamt sind pro Jahr 100 Einsatzstunden geplant. Aufgrund des sommerlichen Freizeitdrucks werden, im Gegensatz zu den weiteren Gemeinden, die Einsätze mehrheitlich im Sommerhalbjahr erfolgen. Vorgesehen ist auch der Einsatz eines Wasserfahrzeuges, um Personen, die auf Booten oder SUP vom See her in die Schutzgebiete gelangen, ebenfalls zu erreichen.

Bewirtschaftungskonzept Aabach-Delta

Die Diskussionen um Schutz und Nutzung an der Aabach-Mündung bestehen bereits seit Generationen. 1997 erliess der Gemeinderat eigens ein Bewirtschaftungskonzept, welches das Ende der jahrzehntelangen Kiesentnahme bedeutete. Zu vor Stand über das Jahr hinweg in der Mündung



Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Auf zwei Zeitungsseiten listete und kommentierte die Linth-Zeitung kürzlich die kulturellen und sportlichen Anlässe zwischen Zürichsee und Walensee in diesen Sommermonaten auf. «Das Linthgebiet eine Festhütte». Die Vielfalt und Anzahl des Angebots ist sehr erfreulich und bietet für alle Ansprüche und Bedürfnisse etwas. Mit dem Matinée am See, der Sommerbühne, dem eidgenössischen Pontonierwettfahren, dem Rockfest und zahlreichen wiederkehrenden Veranstaltungen sind Schmerkner Vereine als Organisatoren sehr prominent vertreten. Nebst den sehr engagierten Vereinsvorständen und OK-Mitgliedern sind hunderte von Helferinnen und Helfern unterwegs. Die monetäre und logistische Sponsoringbereitschaft von Privaten sowie kleinen und mittleren Unternehmen ist bemerkenswert. Ihnen allen gebührt Dank und Respekt. Sie alle sind das Schmiermittel einer gesellschaftlichen Maschinerie mit sehr ausgeprägten helvetischen Merkmalen, die einem auswärtigen Betrachtenden zuweilen schwierig zu vermitteln sind. Eine dieser Eigenheiten ist das Nebeneinander von kommerziellen und altruistischen Interessen, das erstaunlicherweise nahezu konfliktfrei funktioniert.

Gleichwohl betrachte ich nicht ganz sorgenfrei die Anspruchshaltung an die Zahlungsbereitschaft der öffentlichen Hand. Aber auch die zuweilen enormen Budgets, insbesondere bei den kantonalen und nationalen Veranstaltungen, sind nicht ganz unproblematisch. Damit einher gehen auch finanzielle Risiken. Und bekanntlich ist es so, dass den Letzten die Hunde beißen. Dies ist dann oft auch die öffentliche Hand, die letztlich ja nur die Gelder der Steuerzahlenden verwaltet. Somit gebührt auch ihnen, den Steuerzahlenden einen grossen Dank. Denn auch sie sind ein unverzichtbarer Teil dieser Maschinerie.

Ich wünsche Teilnehmenden und Veranstaltenden einen erfolgreichen und bewegten Sommer.

Félix Brunschwiler | Gemeindepäsident



Entwicklung der Deltabildung 2003 – 2022

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	5
Aus dem Bauamt	11
Aus den Sozialen Diensten	12
Erteilte Baubewilligungen	13
Aus der Ortsgemeinde	16
Jubilare / Hochzeiten	17
Allgemeines und Wissenswertes	18
Aus der Gesundheit	21
Aus der Schule	24
Aus Gesellschaft, Kultur und Religion	27
Aus dem Naturschutz	29
Aus der Region	30
Veranstaltungen Juli und August 2025	35

ein Seilbagger, der laufend das Geschiebe des Baches entnahm. Noch heute mahnt ein altes Warnschild von den ehemaligen Tiefen unmittelbar beim Ufer. Der Aabach ist eines der wenigen verbliebenen Fließgewässer am Zürichsee, der über einen natürlichen Geschiebetransport verfügt. Aus Naturschutzgründen ist entsprechend von grosser Bedeutung, dass der dynamische Deltabildungsprozess nicht behindert wird. Seither ist die Kiesentnahme im Mündungstrichter nur noch dann zulässig, wenn die Ablagerungen zu Rückstau im Bachbett führen und daher der Hochwasserschutz gefährdet wird, weil der Abflussquerschnitt reduziert ist. Dies ist in erfahrungsgemäss alle sieben Jahre gegeben. Es werden dann jeweils 10'000 bis 15'000 m³ Kies entnommen.

Nördliche Kiesinseln freigegeben zur Freizeitnutzung

Der Gemeinderat hat sich stets den naturschützerischen Bestrebungen entgegengestellt, die eine Sperrung des gesamten Mündungsbereiches forderten. Die nördliche Leitinsel soll und darf durch Erholungssuchende genutzt werden. Demgegenüber sind die Bereiche südlich der Mündung gemeinsam mit dem gesamten Naturschutzgebiet, der westlichen Seefront bis zum Linthkanal vom 15. März bis zum 31. August für jeglichen Zugang gesperrt.

Seit über 25 Jahren wird diesem Konzept nachgelebt. Wie die Bilder der Entwicklung seit 2004 bis heute auf Seite 3 zeigen, ist die Deltabildung ein höchst dynamischer Prozess. Der Vegetationsdruck von Schutzgebiet ist sehr hoch, so dass eine stete Verlandung stattfindet.



Übersicht der Einschränkungen rund um die Naturschutzgebiete:

- Absolutes Betretungsverbot vom Land und vom See her für das Gebiet zwischen Aabach und Linth-Nebenkanal vom 15. März bis zum 31. August.
- Leinenpflicht (kurze Leine) während des ganzen Jahres auf den Aabach-Dämmen südlich wie nördlich zwischen der kleinen Betonbrücke und der Mündung. Einzige Ausnahme: Hunde dürfen zum Baden im See auf der nördlichen Kiesinsel in Richtung Dorf von der Leine gelassen werden. Ebenfalls besteht eine Leinenpflicht auch in der Grossen Allmeind, auf dem Strassenabschnitt zwischen der gedeckten Brücke und dem «Schwarzen Steg».
- Der Seezugang zur Aabach-Mündung ist durch gelbe Bojen als Sperrzone gekennzeichnet. Diese Einschränkung gilt für sämtliche Wasserfahrzeuge, inklusiv Schlauchboote und SUP.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Einschränkungen sind alle Besuchenden auf dem nördlichen Aabachdamm und der nördlichen Kiesinsel herzlich Willkommen um zu baden, grillieren und die Seele baumeln zu lassen. Der Zweck des Pilotprojektes Rangerdienst ist ein nachhaltiger Ausgleich der Interessen zwischen den divergierenden Schutz- und Nutzungsansprüchen. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme, Beachtung der Spielregeln und Respekt für die belebte und unbeliebte Umwelt wird die aktuelle Bewirtschaftung und Nutzung auch in Zukunft für alle aufrechterhalten werden können. ■

Félix Brunschwiler, Gemeindepräsident

ENGEL & VÖLKERS

Valerie Walz -
Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

RAPPERSWIL

T +41 43 210 92 20

engelvoelkers.com/rapperswil



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat vom 1. April 2025 bis zum 20. Mai 2025 in vier Sitzungen folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

Kenntnis genommen, dass die **Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde** vom 31. März 2025 von 149 Personen, entsprechen 6.01% der total 2'479 Stimmberechtigten, besucht worden ist. Die Abstimmungen haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

Die **Jahresrechnung 2024** wurde mit einer Enthaltung genehmigt. Der Abstimmung vorausgegangen war eine intensive Diskussion die insbesondere die Personalsituation in der Schule Schmerikon und dessen finanziellen Auswirkungen zum Inhalt hatte.

Den beiden Anträgen zur **Auflösung des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet** wurden einstimmig zugestimmt.

Dem **Budget 2025** des allgemeinen Gemeindehaushaltes sowie dem Steuerplan 2025 mit einem Steuerfuss von 113% und einem Grundsteueransatz von 0.8 Promille des Grundsteuerwertes und einer Feuerwehersatzabgabe von 12% wurde mit vereinzelte Neinstimmen und vereinzelten Enthaltungen genehmigt. Der Schlussabstimmung vorausgegangen war eine intensive und lange Diskussion über die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde. Eingbracht wurde hierbei ein

Antrag zur Streichung des Unterstützungsbeitrages im Umfang von CHF 82'500 an den FC Schmerikon. Dieser wurde mit einer Stimme dafür fast einstimmig abgelehnt. Ebenfalls mit wenigen Enthaltungen abgelehnt wurde der drauffolgende Antrag, den Steuerfuss um 1% anzuheben.

In der **Allgemeinen Umfrage** wurde der Antrag eingebracht, die Urnenabstimmung für den Baukredit zur Zentrumsgestaltung, durch die Bürgerschaft an der Urne am 26. September 2021 erteilt, nochmals der Bürgerschaft zu unterbreiten. Nach intensiver Diskussion wurde der Antrag mit zwanzig Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen deutlich abgelehnt.

Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen des initiierten Projekts Finanzplanung den ausgeprägten Wunsch nach Sparmassnahmen zu prüfen und will auch ausloten, welchen Beitrag die Ortsgemeinde Schmerikon zur Verbesserung der finanziellen Randbedingungen beitragen kann.

dem Gesuch von **Werner Becker um Rücktritt aus dem Gemeinderat** während der Amtsdauer entsprochen. Der Rücktritt per 31. Dezember 2025 wird genehmigt.

Die Ersatzwahl findet statt am 30. November 2025 (1. Wahlgang) und sofern notwendig am 8. März 2025 (2. Wahlgang). Als zuständige Stelle für den Entscheid über das Zustandekommen einer stillen Wahl im zweiten Wahlgang und die

LEHRSTELL ALS KAUFMANN/KAUFFRAU UF DÄ GMEIND SCHMERIKON

BISCH DU:

- teamfähig
- selbständig
- zueverlässig
- kommunikativ
- fründlich
- sozial

DAS PASST!

MEH INFOS:

oder uf www.schmerikon.ch

HÄSCH FRAGE?

Dänn mäld dich unter
Tel. 055 286 11 11 oder schriib
äs Mail a kanzlei@schmerikon.ch

TUESCH GERN:

- Kundekontakt ha
- berate
- selbständig schaffe
- Abwechslig ha

Mir freued üs uf dini Bewardig!

Schick sie gern per E-Mail a kanzlei@schmerikon.ch

DINI LEHR UF DÄ GMEIND - DA LERN SCH VIEL FÜR DIS LÄBÄ

POLITISCHE GEMEIND SCHMERIKON

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Félix Brunschwiler

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Veröffentlichung dieses Entscheides wird die Gemeindeganzlei bestimmt.

Die Einreichfrist für die Wahlvorschläge wird festgelegt:

- a) für den 1. Wahlgang auf Mittwoch, 1. Oktober 2025, 16.30 Uhr
- b) für den 2. Wahlgang auf Dienstag, 6. Januar 2026, 16.30 Uhr

Das Datum des Poststempels genügt nicht zu Wahrung der Einreichfrist.

Parteien und Interessierte werden durch ein Merkblatt informiert.

Für die Würdigung der Verdienste von Gemeinderat Werner Becker wird auf die separate Medienmitteilung verwiesen.

www.schmerikon.ch/aktuellesinformationen/2450386

die Auszahlung der **Vereinsbeiträge** auf der Grundlage der neuen Richtlinie genehmigt. An

der Terminkonferenz im November 2024 war den Vereinen die Richtlinien präsentiert und das Antragsverfahren erklärt worden. Diverse Vereine haben, gestützt auf die Richtlinien, Beiträge beantragt. Der Gemeinderat hat anlässlich der Budgetierung diverse Beiträge ins Budget 2025 aufgenommen. Die Bürgerschaft hat das Budget 2025 an der Bürgerversammlung vom 31. März 2025 bewilligt. Gegen die Versammlung bzw. das Ergebnis wurde keine Beschwerde erhoben, sodass u.a. der Zustimmungsbeschluss zum Budget in Rechtskraft erwachsen ist. Insgesamt rund CHF 50'000 an Beiträgen werden ausbezahlt. Nicht beinhaltet darin ist der Betrag von CHF 82'500 für den FC Schmerikon.

den **Stellenplan für das Schuljahr 2024/25** auf Antrag die Schuldirektion genehmigt. Dieser beinhaltet:

Schuljahr	2024/2025	2025/2026
Kindergarten, Primarschule (VZE)	24.61	25.61
Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende	36 <small>ohne Vakanzen, KLA, TS, Schwimmass</small>	36 <small>+ Vakanzen 80% Klassenassistenz 5 MA + Vakanzen (21h)</small>
Oberstufe (VZE)	10.86	10.48
Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende	13	10 <small>+ Vakanzen (179%)</small>
Tagesstruktur (VZE)	1.89	1.89
Betreuungspersonal	6	8
Anzahl Schülerinnen und Schüler (Stichtag 1. Mai)	434	444*

Die Klassenbildung sieht wie folgt aus:

Anzahl Klassen	22/23	23/24	24/25	25/26	ab 2027
Kindergarten	5	5	5	5	5
Primarschule	13	13	13	13	14
Realschule	3	3	3	3	3
Sekundarschule	3	3	3	3	3
Total	24	24	24	24	25

Im kommenden Schuljahr treten über 50 Kinder in den **Kindergarten** ein – das ist ein besonders starker Jahrgang. Die Zuteilung auf die 5 Kinder-

Lehrstellen in deiner Nähe!

Ein Fundament, auf das man bauen kann.




Erfahre mehr über die sieben spannenden Lehrberufe bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

gärten gestaltete sich als herausfordernd. Um künftig eine ausgewogenere Verteilung zu ermöglichen, ist eine Anpassung oder Aufhebung des bestehenden Zuteilungsreglements notwendig.

In der **Primarschule** werden mit Ausnahme der 5. Klasse (drei Klassen) im Zyklus 1 und 2 im Schuljahr 2025/26 jeweils eine Klasse pro Schulhaus und pro Stufe geführt. In zwei Jahren, im Schuljahr 2027/28 kommen die aktuell 59 Schülerinnen und Schüler der dreifach geführten 5. Klasse, in die **Oberstufe**. Dies ist in der Schulaumentwicklung/-nutzung und Pensenplanung an der Oberstufe zu berücksichtigen. Heute werden in der Oberstufe drei Sekundar- und drei Realklassen geführt. Voraussichtlich müssen daher ab Schuljahr 2027/28 drei 1. Oberstufenklassen geführt werden. Die Personal- und Pensenplanung erfolgt entsprechend den Vorgaben des Kantons. Dieser gibt eine Bandbreite als Richtwerte vor, innerhalb derer die personellen Ressourcen der Schule (Unterricht, Sonderpädagogik) eingesetzt werden. Der sogenannte Pensenpool errechnet sich anhand der jeweiligen Schülerzahlen, des Sozialindex sowie weiteren Faktoren. Im Kindergarten und der Primarschule werden die kantonalen Richtwerte – über alle Stufen gerechnet – eingehalten. In der Oberstufe ist er wie in den vergangenen Jahren aufgrund der tiefen Schülerzahlen überschritten. Die Schule Schmerikon als Ganzes überschreitet jedoch den Pensenpool nicht. Ebenfalls nicht eingehalten werden kann auch dieses Jahr der sonderpädagogische Pensenpool. Die Gründe dafür liegen unter anderem in der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, die für eine gute Förderung ihrer schulischen und individuellen Fähigkeiten und Entwicklung eine zusätzliche Unterstützung brauchen.

.....
die kantonale Stellungnahme zur **Verkehrsstudie zur Obstwachsstrasse** mit drei Varianten beraten und das weitere Vorgehen definiert. Ausgangslage war die Feststellung der nicht hinreichenden Erschliessung des Obstwachsquartiers mit der daraus abgeleiteten fehlenden Bewilligungsfähigkeit für sämtliche Bauvorhaben im betreffenden Perimeter. Hierauf hat die Gemeinde ein Verkehrskonzept durch R+K Büro für Raumplanung AG, 8808 Pfäffikon SZ erstellen lassen. Diese erarbeitete eine Studie mit drei Erschliessungsvarianten:

1. Einbahnsystem von der Zürcherstrasse bis zur Oberseestrasse
2. Schliessung Knoten Zürcherstrasse mit Zu- und Wegfahrt via Oberseestrasse
3. Verlagerung Zufahrt zur Zürcherstrasse 22

Nach Anhörung der kantonalen Fachstellen hat der Gemeinderat beschlossen, dass er die Variante 1 ohne Umgestaltung des Knotens Zürcherstrasse anstreben will. Die Einfahrt in die Einbahnstrasse soll nur von Uznach herkommend möglich sein. Hierfür ist an der Zürcherstrasse aus Richtung Rapperswil-Jona ein Linksabbiegeverbot anzubringen. Eine Einfahrt aus dieser Richtung würde einen Umbau des Knoten mit erheblicher Inanspruchnahme von privaten Grundstücken und erhebliche Baukosten zur Folge haben. Es soll ein Vorprojekt mit Strassenplan erarbeitet und der Mitwirkung unterstellt werden.

.....
dem **Agglomerationsprogramm 5. Generation der Agglo Obersee** zugestimmt. Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Die Mittel dazu stammen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Der Bund knüpft dabei sein finanzielles Engagement beim Agglomerationsverkehr an die Erarbeitung eines Agglomerationsprogramms (AP), welches alle Verkehrsträger und -mittel koordiniert und die Siedlungs- und Landschaftsentwicklung einbezieht. Mit der Mitfinanzierung von infrastrukturellen Verkehrsmassnahmen im Rahmen des AP bezweckt der Bund Bewältigung die Verkehrsprobleme in den Agglomerationen zu bewältigen und die Verkehrsinfrastruktur mit der Siedlungsentwicklung zu koordinieren.

Der Verein Agglo Obersee als Planungsträger umfasst heute 20 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Schwyz und St. Gallen. Die Gemeinde Schmerikon ist seit 2008 dabei. Erstmals Beiträge für Einzelmassnahmen wurden ihr im Umfang von 4. Mio. Franken für die Zentrumsgestaltung mit dem AP 4. Generation zugesichert. Mit dem beantragten AP 5. Generation sind keine Einzelmassnahmen für Schmerikon vorgesehen. Die Realisierung der angestrebten Erschliessung des Siedlungsgebiets südlich der Bahnlinie, direkt vom Autobahnanschluss Schmerikon kann nicht im

Zeithorizont der 5. Generation, von 2028 – 2032 initiiert werden. Ein Antrag hierfür im Rahmen der 6. Generation ist anzustreben.

die Investitionsabrechnung der **Wasserversorgung** für das Projekt Erweiterung **Obere Druckzone Uznaberg** genehmigt.

Bruttogesamtaufwand	245'413.34	
Beitrag aus dem kantonalen Feuerschutzfonds	29'142.00	
Beitrag aus dem kommunalen Feuerschutzfonds	29'142.00	
Aktivierung per 31.12.2025	187'129.34	
Kredit Budget 2023	301'000.00	
Kreditausschöpfung Bruttoaufwand	301'000.00	81.53%
Abschreibungsdauer 50 Jahre		
Abschreibung ab 01.01.2026	3'742.60	

Die Wasserversorgung hat das Netz der oberen Druckzone, ab der Alten Uznabergstrasse bis zu den Liegenschaften Uznabergstrasse 10 bis 18, Uznach im zweiten Halbjahr 2024 erweitert. Als Ergebnis der Abstimmung der Generellen Wasserversorgungsplanungen von Uznach und von Schmerikon und durch Vereinbarung im gemeinsamen Konzessionsvertrag, werden diese Liegenschaften damit neu an die obere Druckzone Schmerikon angeschlossen. Damit verbunden ist eine Verbesserung der Druckverhältnisse und die Sicherstellung der Versorgung während der erwarteten Erneuerung der Kantonsstrassenbrücke über den Aabach. Die Bauleitung oblag Frei + Krauer AG. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Oberholzer Bauleistungen AG und mit den Installationsarbeiten die Energie Zürichsee Linth AG, Jona beauftragt.

Er hat vom 1. April 2025 bis zum 20. Mai 2025 in vier Sitzungen folgende Beschlüsse in Personalfragen gefasst. Er hat:

Felix Sieber als neuen Schulleiter Oberstufe für an der Schule Schmerikon gewählt. Er tritt das Amt am 1. August 2025 an. Felix Sieber unterricht-

et seit 2000 an der Oberstufe Schmerikon, ist Leiter Informatik der Schule und amtierte bereits zwei Jahre als Schulleiter-Stellvertreter. Er folgt auf Daniel Schmid, interimistischer Schulleiter, der seinen befristeten Vertrag vorzeitig per 30. April 2025 gekündigt hat. Felix Sieber wird bis zum formalen Stellenantritt ausgewählte Funktionen des scheidenden interimistischen Schulleiters in Absprache mit Mario Grob, Gemeinderat für Bildung und Schule, ausüben. Für die Stelle von Felix Sieber als Klassenlehrer wird auf 1. August 2025 eine Nachfolge gesucht. Der Gemeinderat dankt Daniel Schmid für seinen wertvollen Beitrag, die Schule Schmerikon in einer sehr schwierigen Zeit geführt zu haben. Mit der Wahl von Felix Sieber erhofft sich der Gemeinderat eine weitere nachhaltige Beruhigung der Situation an der Oberstufe und dass die Schule Schmerikon als Einheit positiv weiterentwickelt werden kann.

Florinda Morina als Stellvertretende Leiterin der Sozialen Dienste gewählt. Sie ist am 1. Januar 2025 als Mitarbeiterin eingetreten und übernimmt somit die Stellvertretung von Anita von Aarburg.

einer Verlängerung des befristeten Vertrages von **Franz Grandits** als Schuldirektor über den 31. Juli 2025 hinaus, neu bis Ende 2025, zugestimmt. Hiermit wird die Suche einer definitiven Lösung für die Direktion der Schule Schmerikon wesentlich vereinfacht.

hat von der Kündigung von **Anita Allenspach**, Schulleiterin Primarschule und **Regula Truniger**, Schulverwaltung per Ende Schuljahr 2024/ 2025 mit Bedauern Kenntnis genommen.

die Zuständigkeit für die **brandschutztechnischen Bewilligungen und Kontrollen** wird an **Markus Reimann, Geoinfra** übertragen. Die Stellvertretung verbleibt bei Felix Zürcher. Die GVA wird um Kenntnisnahme ersucht. Anlass für diese Übertragung ist die Wiedereingliederung der Bauverwaltung, anlässlich derer die Arbeitsbereiche Brandschutz, Baukontrolle, baulicher Luftschutz sowie Kontrolle der Energienachweise und Lärmbeurteilung bei der Geoinfra Ingenieure AG verbleiben. Zudem wird bei Geoinfra der bisherige Brandschutzbeauftragte Frank Richter durch Mar-

kus Reimann abgelöst, der formell gewählt werden muss.

Alois Bamert, Schmerikon als betriebsexterner **Sicherheitsbeauftragter SIBE** gewählt. Der Gemeinderat hatte 2024 Marco Luginbühl von dieser Funktion entbunden. Alois Bamert ist bereits SIBE für zahlreiche andere Gemeinden der Region. Er wendet die gleichen Arbeitsinstrumente des Vereins Arbeitssicherheit Schweiz an, die die Gemeindeverwaltung ab 2022 implementiert.

die **Öffnungszeiten der Büros der Gemeindeverwaltung** neu festgelegt:

1. die Büros verbleiben neu jeweils am Freitag-Nachmittag geschlossen.

Die *allgemeinen Öffnungszeiten* sind daher neu:

- a. Montag: 8.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
- b. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
8.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
- c. Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Diese Regelung gilt ab 1. August 2025.

2. die nachmittägliche Schliessung der Büros während den Sommerferien wird neu alle fünf Schulferienwochen wie folgt geregelt:

- a. Montag: 8.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
- b. Dienstag bis Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Diese Regelung gilt ab diesem Sommer.

hat die **Wiedereingliederung der Bauverwaltung** beschlossen. Die Leitung der Bauverwaltung wird **Renate Brändli**, deren Stellvertretung **Anina Sutter** übertragen. Beide verbleiben auch Stellvertreterinnen des Ratsschreibers Claudio De Cambio in der Kanzlei. Die Wiedereingliederung erfolgt nach zahlreichen Jahren der Ausgliederung bei der ewp AG, bzw. deren Nachfolgerin die Geoinfra Ingenieure AG. Durch diese Massnahme sollen Bauwillige und auch Betroffene im Umfeld von Neu- und Umbauten wieder Ansprechpersonen vor Ort angeboten werden, die sowohl kompetent zu Baurechtsfragen wie auch dem Bewilligungsprozess Auskunft geben können.

Anlässlich der Umstellung sollen auch Fragen der Büroräumlichkeiten und der digitalen Geschäftsverwaltung angegangen werden. Offen bleibt die Frage der Bildung einer Baukommission, vorberei-

tend zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat oder mit Verfügungsgewalt. Diese Frage ist mittelfristig im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Baureglements zu klären. Kurzfristig bleibt der Gemeinderat Baubewilligungsbehörde. Die Umsetzung startet am 18. August 2025.

Andreas Bochsler, Leiter des Grundbuchamtes Gommiswald-Uznach, wird als Stellvertreter von Grundbuchverwalter Christoph Romer, Grundbuchamt Schmerikon rückwirkend per 1. April 2024 ernannt. Die Wahl ergibt sich aufgrund der Pensionierung von Markus Büsser, bisheriger Leiter des Grundbuchamtes Gommiswald-Uznach per 31. März 2025. Die Stellvertretung durch Nadja Gmür und Monika Kuratli, beide Mitarbeiterinnen des Grundbuchamtes Gommiswald-Uznach bleibt unverändert bestehen.

Mütter & Väter Beratung

Endlich Ferien!

Die Mütter- & Väterberatung Linth hat vom **Mo, 21.07.-So, 10.08.2025** Sommerreduzierten Betrieb.

In dieser Zeit bleiben die Beratungsstellen Eschenbach, Gommiswald und Weesen geschlossen.

Die Beratungsstelle Uznach bleibt durchgehend am **Montag- & Mittwochmorgen** von 09:00-11:30 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und wünschen erholsame Ferien!

Im Weiteren hat er vom 1. April 2025 bis zum 20. Mai 2025 in vier Sitzungen nachfolgende Beschlüsse gefasst. Er hat:

dem **Entlastungsdienst Linthgebiet** für das Jahr 2025 einen Sockelbeitrag von CHF 0.70 je Einwohnenden zugesichert. Im Weiteren wird in Aussicht gestellt, einer durch die Region Zürichsee Linth vermittelten einheitlichen jedoch individuellen Leistungsvereinbarung zuzustimmen.

beschlossen, der **Sondernutzungsplan Gewässer- raum Oberer Zürichsee** vom 22. April bis zum 21. Mai 2025 der Mitwirkung zu unterstellen. Ein Entwurf war durch den Kanton vorgeprüft worden, worauf Plan und Bericht angepasst wurden.

beschlossen, auf Anfrage des Verkehrsvereins an die Organisation eines **Neuzuzügeranlasses** ab dem Jahr 2026 einen Beitrag von CHF 20.00 pro Teilnehmenden bis zu einem maximalen Betrag von Fr. 2'000.00 zu leisten, unabhängig davon, welcher Verein den Anlass organisiert.

das von der **Betriebskommission Hallen- und Seebad** vorgelegte Funktionendiagramm und die Organisationsübersicht genehmigt.

die mkprojekte AG nach Aufwand zu einem Kostendach von CHF 29'000 inkl. Mwst. mit der Untersuchung von **mangelhaften Bauteilen im Hallenbad** beauftragt.

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die

- Mitgliederversammlung des Vereins KISS Linth, Nachbarschaftshilfe Zeitgutschriften am Mittwoch, 21. Mai 2025.
- 116. Generalversammlung der EW Schmerikon AG (EWS AG) am Freitag, den 2. Mai 2025.
- Generalversammlung der Abraxas Informatik AG am 22. Mai 2025.
- 125. Jubiläums-Generalversammlung der St. Galler Amtsbürgerschaftsgenossenschaft (ABG) am 19. Juni 2025.

die Vergabe des **Ranger-Auftrages** an die Ranger-Netz GmbH, Solothurn durch den Gemeinderat Uznach bestätigt und Gemeindepräsidenten Félix Brunschwiler beauftragt, die weiteren Schritte ein-

zuleiten, damit das Pilotprojekt Ranger- dienst im 1. Halbjahr 2025 starten kann.

Kenntnis genommen vom unbenaützten Ablauf der Einsprachefrist für den **Teilzonenplan Härti** und die Ratskanzlei eingeladen und beauftragt, das fakultative Referendum festzulegen und durchzuführen.

die Verwendung von Mehrweggeschirr anlässlich des **Rockfestes 2025** mit einem Beitrag von CHF 2'500 unterstützt.

den Antrag auf eine Bar- oder Naturalgabe für das traditionelle **Rickenschwinget** am Sonntag, 3. August 2025 erstmals nach vielen Jahren unter Berücksichtigung der erheblichen Beiträge an nationale und kantonale Schwingfeste abgelehnt.

gestützt auf die Bestimmungen im Strassengesetz den gesteigerten Gemeindegebrauch für die **Radsporthveranstaltung des VC Eschenbach** am 24. August 2025 bewilligt.

das Gesuch um finanzielle Unterstützung der Jugendparlamentskonferenz des **Dachverbands Schweizer Jugendparlamente** vom 17. bis 19. Oktober 2025 in Will abgelehnt.

hat mit Verweis auf die ohnehin zugesicherte Defizitgarantie den Antrag des **OK Rockfest** für die Übernahme der Ausgaben für Mehrweggeschirr abgelehnt.

die **Geoinfra Ingenieure AG** beauftragt ein «abgespecktes» Vorprojekt für die **Obstwachsstrasse** im Umfang von CHF 14'027.10 inkl. Mwst. zu erstellen für eine anschliessende Mitwirkung.

die **Gossweiler Ingenieure AG** gemäss Honorar- offeriert vom 7. Mai 2025 im Zeittarif mit einem Kostendach von CHF 30'000 inkl. Mwst. mit der Erarbeitung der Grundlagen für die **Revision der Reglemente für Abwasser, Abfall und Wasser** sowie die Modellierung der Gebühren beauftragt.

die bestehenden Überschreitungen zum **Budget** per 30. April 2024 genehmigt. ■

Sichtzonen müssen frei bleiben

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden nicht zu beeinträchtigen, werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen ersucht, Bäume, Äste und Sträucher, die in den Lichtraum von Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, regelmässig auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Bäume, Hecken, Lebhäge und Sträucher dürfen die Strassenübersicht nicht stören.

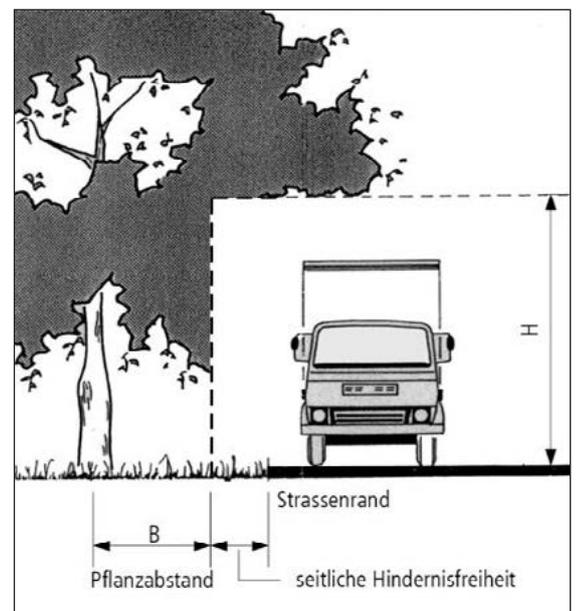
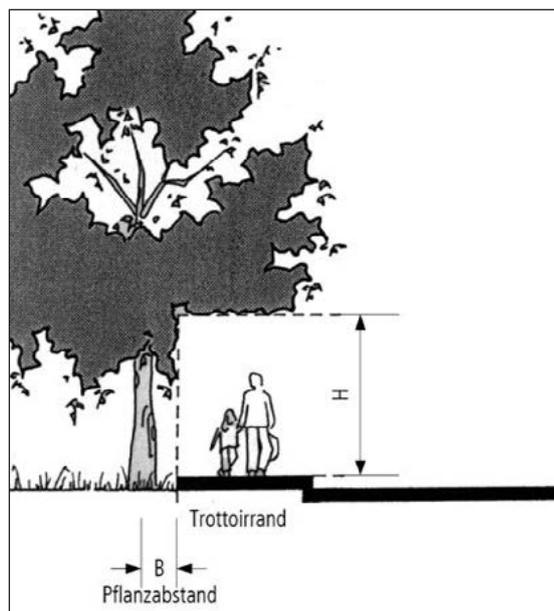
Das Wachstum der Pflanzen wird oft unterschätzt. Zweimal pro Jahr einen Rückschnitt vorzunehmen reicht oftmals nicht aus. Eine laufende Kontrolle der Sichtzonen ist unerlässlich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass gemäss Strassengesetz vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1) folgende Vorschriften zu beachten sind:

- Bäume und Wälder müssen an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.50 m einhalten.
- Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.6 m (über 1.8 m Höhe: zusätzlich die Mehrhöhe).

- In das Lichtraumprofil ragende Pflanzen (Bäume, Sträucher usw.) müssen bei Strassen auf eine Höhe von 4.50 m und bei Gehwegen auf 2.50 m geschnitten werden.
- Lebhäge, Zierbäume und andere Bepflanzungen sind gemäss Strassengesetz so zurückzuschneiden, dass sie für die Verkehrsteilnehmenden die Übersicht nicht beeinträchtigen – insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen. Schliesslich dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden.

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften werden die entsprechenden Arbeiten entlang von Staats- und Gemeindestrassen durch die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde auf Kosten der Eigentümer vorgenommen. ■



Quelle: www.bfu.ch, Merkblatt Sicht an Verzweigungen und Grundstückszufahrten

Aus den Sozialen Diensten

Erfolgsgeschichten aus den Sozialen Diensten Schmerikon – Berufslehre von Personen mit Schutzstatus S

Ich komme aus Charkiw, einer Stadt im Osten der Ukraine, nur etwa 30 Kilometer von der russischen Grenze entfernt. Als Russland unser Land überfiel, veränderte sich mein Leben von einem Moment auf den anderen vollständig: Mein Zuhause, meine Sicherheit, meine Zukunft – alles war plötzlich weg.

Mein Vater ist Berufssoldat im Ruhestand und hat selbst Krieg erlebt. Deshalb war es meinen Eltern besonders wichtig, mich vor den Schrecken des Krieges zu schützen. So entschieden wir, dass meine Mutter und ich fliehen sollten. Ich war damals 17 Jahre alt und durfte die Ukraine offiziell verlassen.

Die Flucht war lang und gefährlich – wie ein Albtraum. Besonders in Charkiw, das schwer bombardiert wurde, war die Angst überall. Doch als wir die Grenze überquerten, erlebten wir eine grosse Solidarität, die mich tief berührte.

Nach einem Monat in verschiedenen Asylzentren in der Schweiz kamen wir nach Schmerikon. Hier erhielten wir endlich ein neues Zuhause – dafür sind wir sehr dankbar. Die Mitarbeiter der Gemeinde begegneten uns mit Freundlichkeit und Aufmerksamkeit. Wir wollten etwas zurückgeben und halfen mit Freude bei verschiedenen kleinen Aufgaben in der Gemeinde. In Schmerikon fühlen wir uns sehr wohl. Die Menschen hier sind offen, herzlich und hilfsbereit.

Trotzdem war der Anfang nicht leicht. Der erste Monat in Schmerikon war besonders schwierig für mich. Ich hatte keine Freunde, und die Sprachbarriere war gross, denn ich konnte kein Deutsch.

Ab August 2022 durfte ich die Berufsfachschule im BWZ Rapperswil besuchen. Dort lernte ich Deutsch und andere Fächer und konnte Freundschaften mit anderen jungen Migrantinnen und Migranten schliessen. Ich bin ein sehr offener Mensch und dank der Sprache konnte ich auch im Alltag besser kommunizieren. So lernte ich immer mehr Menschen in Schmerikon kennen.

In der Ukraine hatte ich bereits eine Ausbildung zum Logistiker begonnen, die ich wegen des Krieges abbrechen musste. Als ich erfuhr, dass ich in der Schweiz eine Lehre in diesem Beruf beginnen kann, war ich noch motivierter, Deutsch zu lernen. Dank meinen Lehrern am BWZ Rapperswil habe ich grosse Fortschritte gemacht und war gut auf die Suche nach einer Lehrstelle vorbereitet. Die Suche nach einer Lehrstelle war schwieriger, als ich gedacht hatte. Ich bewarb mich bei vielen Unternehmen – einige hatten keinen Platz, andere lehnten mich ab, manche versprachen, sich zu melden, aber ich hörte nie wieder von ihnen.

Nach vielen Bewerbungen erhielt ich eine Antwort von der Firma Morga AG. Ich wurde zu einem Schnuppertag eingeladen – und bekam die Lehrstelle! Ich war überglücklich! Die Lehre als Logistiker bei Morga AG ist mir sehr wichtig. Die Ausbildung ist interessant und lehrreich, aber auch anspruchsvoll. Sie verlangt viel Verantwortung



und Disziplin – beides habe ich an der BZR Rorschach gelernt. Der Betriebsleiter und meine Arbeitskollegen unterstützen mich sehr, wenn ich Fragen habe. Ich bin dankbar, dass mir Morga AG diese Chance gegeben hat.

In der Schweiz gibt es viele humanitäre Organisationen, die Hilfsgüter in Kriegs- und Katastrophengebiete bringen. Logistik spielt dabei eine zentrale Rolle. Ich kann mir gut vorstellen, später in einer solchen Organisation mitzuwirken – um Menschen zu helfen, so wie mir und anderen UkrainerInnen geholfen wurde.

Viele Migrantinnen und Migranten wissen nicht, ob sie in ihre Heimat zurückgehen oder in der Schweiz bleiben. Auch ich weiss nicht, ob ich eines Tages in die Ukraine zurückkehren kann oder

hierbleibe. Im Moment denke ich darüber nicht nach. Mein Ziel ist es, meine Lehre zu beenden und ein Diplom zu bekommen. Mit einer Ausbildung kann ich überall auf der Welt arbeiten. In der Schweiz eine Ausbildung zu machen, ist für mich etwas ganz besonderes. Darum konzentriere ich mich jetzt voll auf meine Lehre.

Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich meinen Traumberuf bei Morga AG lernen darf. Ich hoffe, dass ich die Lehrabschlussprüfung gut bestehe. Es ist mir wichtig, mich weiterzuentwickeln, Deutsch zu lernen, neue Menschen kennenzulernen und meine Zukunft selbst zu gestalten. ■

Erteilte Baubewilligungen

Roger und Patricia Baggenstos, Im Hummel 3, 8716 Schmerikon, für den Ersatz einer Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser Wärmepumpe, GS-Nr. 1022, Im Hummel 3

Tschirky AG, Hauptstrasse 15, 8716 Schmerikon, für eine freistehende Werbetafel, GS-Nr. 817, Allmeindstrasse

Martin und Supaporn vom Baur, Kirchgasse 25, 8716 Schmerikon, für die Umnutzung und den Einbau des Badezimmers, GS-Nr. 10, Kirchgasse 25

Angela Hüppin, Hofstrasse 1a, 8862 Schübelbach, für den Ersatz einer Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser Wärmepumpe, GS-Nr. 985, Mürtschenstrasse 7

Sherap Nügpa, Schlattgasse 15, 8716 Schmerikon, für die Erstellung eines Sichtschutzauns und das Verlegen von Terrassenplatten, GS-Nr. 1185, Schlattgasse 15

Luca und Franziska Maletti, Im Hummel 11, 8716 Schmerikon, für den Ersatz einer Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser Wärmepumpe, GS-Nr. 1015, Im Hummel 11

Alois und Elisabeth Ott, Rebhaldenstrasse 12, 8716 Schmerikon, für die Balkonverglasung, GS-Nr. 1151, Seegartenstrasse 17

Wespe Transport, Allmeindstrasse 23, 8716 Schmerikon, für die Lagerung von Gasflaschen mit Umzäunung, GS-Nr. 987, Allmeindstrasse 2

Sherap Nügpa, Schlattgasse 15, 8716 Schmerikon, für die Terrassenüberdachung, GS-Nr. 1185, Schlattgasse 15 ■

Lebensmittelrettung in Schmerikon – für einen guten Zweck

Jährlich verschwendet nur schon alleine die Schweiz ca. 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel (dies beträgt ca 330 Kilogramm pro Person im Jahr). Die Lebensmittelverschwendung in der Schweiz ist beträchtlich und bedeutet, dass Ressourcen, Energie und Geld verschwendet wird.

Die Seelsorgeeinheit Obersee wurde in verschiedenen Gemeinden im Linthgebiet aktiv, um Lebensmittel sinnvoll weiter zu verwenden und daher zu retten.

Es begann mit einer **Anfrage von zwei Sozialämtern an die Seelsorgeeinheit Obersee** (die katholische Kirche in Schmerikon, Uznach und Gommiswald), ob sie Ideen hätten für eine weitere Unterstützung für Armutsbetroffene.

Denn als im Jahr 2022 immer mehr Ukrainerinnen und Ukrainer auch im Linthgebiet den Gemeinden zugeteilt wurden, stiess die langjährige **Lebensmittelabgabe für Armutsbetroffene «Tischlein Deck Dich»** in Uznach an ihre Grenzen. Auch bereits während der Corona-Zeit fragten mehr Menschen vom Obersee um Unterstützung (vor allem um kostenlose Lebensmittel).

In Schmerikon entschied man sich zunächst, den Menschen mit Schutzstatus S einen monatlichen Einkaufsgutschein zukommen zu lassen. Zugleich beschäftigte das Thema «Food Waste»

das Team in Schmerikon. Mit Ruth Oberholzer als neuer Seelsorgemitarbeiterin, konnte im Januar 2024 das **Projekt «Lebensmittel retten»** gestartet werden. Schnell waren über die Schmerikoner Plattform «8716» Helfende gefunden, die dafür sorgen wollten, dass weniger verderbliche Lebensmittel in der Tonne landen und Menschen in Not hier bei uns Unterstützung finden.

Seitdem fahren jeden Dienstagnachmittag zwei Personen zu einem nahegelegenen Discounter und packen ein, was ihnen für das Projekt «Lebensmittel retten» bereitgelegt wurde: *Ein Netz mit Zitronen, in dem eine schon angefault ist, die anderen jedoch noch gut, Brot und süsse Backwaren, die übrig geblieben sind, Tomaten, Rettich, Auberginen, Spargel, Äpfel... Manchmal ist auch eine ganze Kiste mit grünen Bananen dabei oder exotische Lebensmittel wie Maniok.* Schnell sind 10 bis 20 Gemüse- und Fruchteboxen vollgepackt. Manchmal mussten die Freiwilligen sogar zweimal hin und her fahren, um alles, was man ihnen hinstellt, ins Jodokus nach Schmerikon zu bringen. Auch Kleider oder Deko-Artikel, die nicht mehr verkauft werden können, liegen ab und zu parat zum Weitergeben.

In den **Räumlichkeiten vom Jodokus** wird alles schön hergerichtet und bereitgestellt, bevor die Menschen kommen, welche eine Bezugskarte vorweisen können. Der Fairness halber wird wöchentlich zu Beginn der Lebensmittelabholung die Reihenfolge des Eintritts per Los bestimmt. Danach betreten die Personen die Räumlichkeiten der Lebensmittelausgabe, bezahlen einen symbolischen Franken und wählen aus, welche Lebensmittel sie gerne haben möchten. Es wird darauf geachtet, dass auch diejenigen, die jeweils per Los erst am Schluss auswählen können, eine attraktive Lebensmittel-Auswahl haben. Was übrig bleibt, wird unter denjenigen Personen verteilt, die gern bis am Schluss der Lebensmittelausgabe warten und etwas Zusätzliches mitnehmen möchten.

Das **Sozialamt Schmerikon** gibt in Absprache mit der Pfarrei jeweils Bezugskarten für ein halbes Jahr ab. Es sind Einzelpersonen sowie auch Familien, welche das **Angebot und Projekt «Lebensmittel retten»** nutzen; Schweizer Familien sind genauso willkommen wie Menschen mit Migrationshintergrund. So sind ganz verschiedene Spra-



chen bei der Lebensmittelausgabe hörbar. Die Kinder haben es am leichtesten, über Länder- und Sprachgrenzen hinweg miteinander in Kontakt zu kommen.

Für die Freiwilligen ist es ein sinnstiftendes Projekt: Sie wissen, dass diese Lebensmittel nicht weggeworfen werden, sondern von Menschen genutzt und entgegengenommen werden können, welche dafür dankbar sind. *Dankbare Gesichter zu sehen und die Welt in «unserem Schmerikon» ein kleines bisschen besser zu machen, ist eine grosse Motivation*, reflektierte das Team vom Projekt «Lebensmittel retten».

Das Helfer-Team würde sich freuen, neue Freiwilligen-Helfer gewinnen zu können, die einmal im Monat am Dienstagnachmittag Zeit hätten, um die Lebensmittel und Waren mit dem Auto abzuholen und bei der Abgabe zu helfen. Nähere Auskünfte erteilt gern Ruth Oberholzer, Seelsorgemitarbeiterin, unter ruth.oberholzer@kath-obersee.ch oder 079 752 56 57.

Ebenso nimmt sie gern Lebensmittelspenden entgegen, wenn z. B. bei der Ernte im Garten zu viel Gemüse anfällt. Am besten bringt man die Sachen nach Absprache dienstagnachmittags vor der Abgabe ins Jodokus

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem wichtigen Projekt und Ihre Unterstützung für das Projekt «Lebensmittel retten» und Ihren wichtigen Beitrag, «Food Waste» zu verhindern.



Und wussten Sie, ...

... wenn Lebensmittel hergestellt, aber nicht konsumiert werden, führt dies zu unnötigen CO₂-Emissionen, Biodiversitätsverlust sowie Land- und Wasserverbrauch. 25% der Umweltbelastung unseres Ernährungssystems sind auf Food Waste (vermeidbare Lebensmittelverluste) zurückzuführen. Dies entspricht etwa der halben Umweltbelastung des motorisierten Individualverkehrs der Schweiz.

Um als Endkonsument Food Waste (Lebensmittelverschwendung) zu vermindern oder gar zu vermeiden, könnte jeder Konsument die Rolle der Optimierung und Verlinkungen in der Lebensmittelkette übernehmen.

Weitere Infos zu «Lebensmittelverluste laut Bundesamt für Umwelt BAFU»: www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/lebensmittelabfaelle.html ■

Gesucht: freiwillige Helfer für das Projekt «Lebensmittel retten»

Aufgaben:

- 1 x pro Monat
- mit dem Auto Lebensmittel und Waren beim Discounter abholen und zur Abgabestelle im Jodokus Schmerikon fahren (ca 2 h dienstagnachmittags)
- bei der Lebensmittelausgabe helfen (ca 1 h, dienstags)

Nähere Auskünfte erteilt gern Ruth Oberholzer, Seelsorgemitarbeiterin, unter ruth.oberholzer@kath-obersee.ch oder 079 752 56 57.

Aus der Ortsgemeinde

Mit Professor Dachs im Föhrenwäldli

Mitten im Föhrenwäldli in Schmerikon befand sich seit Jahren ein Spielplatz. Dieser wurde saniert und zum Erlebnisspielplatz umfunktioniert. Der von der Ortsgemeinde und dem Verkehrsverein lancierte Familiensonntag galt als Einweihungsfest.

Kinderlachen war am letzten Aprilsonntag aus der kleinen Waldlichtung im Schmerkner Föhrenwäldli zu vernehmen und auch der Duft nach Bratwurst verriet beim Näherkommen, dass es hier einen besonderen Anlass zu feiern gab. Kaum

in das Wäldchen eingetaucht, öffnete sich ein wahres Kinderparadies. Eine Baumturmanlage mit Schaukel und Rutschen, ein Balancierpfad auf dem das Gleichgewicht geübt werden kann und acht Grillstellen inklusive robuste Tische und Bänke laden dort neu zum Verweilen ein. Just in diesem Moment marschierte ein kleiner Junge mit einem langen Stecken in der Hand Richtung Feuerstelle. Am Steckenende befand sich ein säuberlich aufgewickelter Schlangenbrotteig. Handorgelklänge mischten sich unter das Stimmenmeer. Die Ortsgemeinde und der Verkehrsverein Schmerikon haben zum Familiensonntag im Föhrenwäldli geladen.



Die Baumturmanlage lässt Kinderträume wahr werden.



Bei den Feuerstellen kann gemütlich gegrillt werden.

Zuhinterst im Dachsba

«Das Föhrenwäldli ist in erster Linie Wald», betonte Andreas Kuster, Präsident der Ortsgemeinde Schmerikon, welche die Besitzerin der Parzelle ist. Dem Wald gelte deshalb auch ein besonderes Augenmerk. Was den Maschendrahtzaun erklärt, welcher östlich vom Spielplatz angebracht ist. Dort sollen junge Bäume die Möglichkeit erhalten, zu stattlichen Bäumen heranzuwachsen. So will es das Konzept, das für die Renovation des Spielplatzes ausgearbeitet wurde.

Zu diesem Konzept gehört auch Professor Dachs. Er vermittelt mit Hilfe verschiedener Info tafeln auf einem kleinen Themenweg wissenswertes über den Wald. In Professor Dachs Zimmer, dem zum Dachsba umfunktionierten bestehenden Unterstand, erfahren die Kinder zudem wie aus Harz Bernstein wird oder wie der Borkenkäfer aussieht. Immer wieder mahnt der Dachs, den entstandenen Abfall einzusammeln, mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen.



Güterbegehung vom 16. August 2025

Der Verwaltungsrat freut sich, viele Bürgerinnen und Bürger willkommen heissen zu dürfen.

Das detaillierte Programm folgt mit der Einladung.



Spielen und Wissen vermitteln – das neue Konzept auf dem Erlebnisspielplatz Föhrenwäldli.

Dank Spenden realisiert

Initiant für die umfangreiche Sanierung war der Verkehrsverein. «Ich habe selber zahlreiche schöne Kindheitserinnerungen an das Föhrenwäldli und wollte auch den heutigen Kindern ermöglichen solche an diesem einmaligen Ort zu sammeln», verriet der Vertreter des Verkehrsvereins, Michael Kistler den zahlreichen Besuchern des Familiensonntags. Vier Jahre dauerte es, bis die Idee Realität wurde. Grosszügige Sponsoren beteiligten sich an den Kosten.

Längst hat es sich der kleine Junge mit dem Schlangenbrot auf einem Baumstamm gemütlich gemacht. Er geniesst seinen selber gebratenen Zmittag, den Blick auf die Baumturmanlage fixiert. Es ist offensichtlich, dass er so schnell wie möglich zurück auf die grosse Rutsche will. Seine strahlenden Augen und jene der anderen Kinder machen offensichtlich, dass die Sanierung des Spielplatzes mehr als gelungen ist. ■

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Maria Accaoui-Freuler, Lanzenmoosstrasse 21 am 6. August
Cherro Oberholzer, Goldbergweg 11 am 18. August

85 Jahre

Hans Jörg Dietiker, Mooseggstrasse 1 am 30. Juli
Elisabeth Baumgartner-Thoma, Oberseestrasse 10 am 20. August

90 Jahre

Ivan Novak-Bubani, Oberseestrasse 14 am 12. Juli
Karl Böni-Müller, Zürcherstrasse 22b am 15. Juli
Georg Lückl-Schmidlin, St. Gallerstrasse 55 am 29. Juli
Carl Bernardi-König, Haldenstrasse 7 am 11. August

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen nachfolgende Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Nereo und Lucia Rizzotto, Härti 54 am 26. Juli
Alfred und Brigitta Woodtli, Zürcherstrasse 22a am 29. August

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes darf nachfolgendes Ehepaar seine diamantene Hochzeit feiern.

Hochzeit 60 Jahre

Rolf und Maria Engeli, Sandstrasse 3 am 16. Juli

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage Mütter- und Väterberatung Linth – Mütter- und Väterberatung Ost entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungsstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Ab 1. August 2025 bleiben die Büros jeweils am Freitagnachmittag geschlossen.

Schalteröffnungszeiten Sommerferien 2025

Datum	Wochentag	Vormittag	Nachmittag
8. bis 11. Juli 2025	Dienstag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen
15. bis 18. Juli 2025	Dienstag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen
22. bis 25. Juli 2025	Dienstag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen
29. bis 31. Juli 2025	Dienstag bis Donnerstag	8.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen
1. August 2025	Freitag	geschlossen	geschlossen
5. bis 8. August 2025	Dienstag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen

Montags sind die Büros morgens von 8.00 bis 11.30 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ab Montag, 11. August 2025 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Félix Brunswiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunswiler@schmerikon.ch

Daniel Bamert | (Teilzeitangestellter 50%) |
Betriebsleiter Hallen- und Seebad |
daniel.bamert@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei |
055 286 11 17 | claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium
und Gemeindekanzlei, Stellvertretung Leiterin
Bauverwaltung (ab 18. August 2025), Sektions-
chef, Bedienung Telefonzentrale, Webmasterin |
055 286 11 11 | anina.sutter@schmerikon.ch

Renate Brändli | Ratschreiber-Stv. und Leiterin
Bauverwaltung (ab 18. August 2025) | 055 286 11 08 |
renate.braendli@schmerikon.ch

Fabienne Seliner | (Teilzeitangestellte 50%) |
Leiterin Betriebsamt, Mitarbeiterin
Einwohneramt, Bestattungsamt und
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | fabienne.seliner@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Einwohneramt, Bestattungsamt und Kon-
trollstelle für Krankenversicherung, Mitarbeiterin
Betriebsamt, Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 19 | vanessa.nauer@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betriebsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt und Kontrollstelle für Kranken-
versicherung | 055 286 11 19 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Andri Schoch | Mitarbeiter Betriebsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt und Kontroll-
stelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
andri.schoch@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Anita von Aarburg | Leiterin Soziale Dienste und
AHV-Zweigstelle | 055 286 11 13 |
anita.vonaarburg@schmerikon.ch

Florinda Morina | Mitarbeiterin Soziale Dienste |
055 286 11 13 | florinda.morina@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 80%) |
Mitarbeiter Soziale Dienste (Schwerpunkt
Hauswartsdienste) | 055 286 11 13 |
roger.eberle@schmerikon.ch

Consogno Aleksandra | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste, Fachfrau
Alimentenhilfe | 055 286 11 13 |
aleksandra.consogno@schmerikon.ch

Patricia Schnyder | (Teilzeitangestellte 25%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sozialesdienste@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste (Schwerpunkt
Kriegsflüchtlinge Ukraine) | 055 286 11 13 |
tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Liegenschaften, Brunnen-
meister Wasserversorgung, Feuerwehr-
kommandant Feuerwehr Uznach-Schmerikon |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Verantwort-
licher Bauverwaltung (bis 18. August 2025) |
055 286 11 18 | marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Stadler | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
fiona.stadler@schmerikon.ch

Luna Rovitti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | luna.rovitti@schmerikon.ch

Jonas Melchior | (Teilzeitangestellter 80%) |
Jugendarbeiter | jonas.melchior@schmerikon.ch

Manuel Rüegg | (Teilzeitangestellter 11%) |
Betreuungsperson Budeli |
manuel.rueegg@schmerikon.ch

Bauverwaltung extern | Geoinfra Ingenieure AG |
St. Gallerstrasse 115 | 8645 Jona | Tel. 055 451 27 70 |
baugesuche@geoinfra.ch (bis 18. August 2025)

Zivilstandskreis Uznach
Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth
Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Fabienne Deiss | Kauffrau in Ausbildung |
fabienne.deiss@schmerikon.ch

Joshua Kuster | Kaufmann in Ausbildung |
joshua.kuster@schmerikon.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin | werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 20%) |
werkdienst@schmerikon.ch

Janick Mahr | Fachmann Betriebsunterhalt in
Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■

Aus der Redaktion

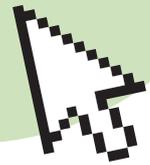
Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und
Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von
Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die Ge-
meindekanzlei hat ein Informationsblatt erarbeitet,
auf welchem die Bedingungen und Kosten für die
Anzeigen ersichtlich sind. Information: Gemeinde-
kanzlei, 055 286 11 11, gemeindeblatt@schmerikon.ch



IK-Auszug kostenlos bestellen, um Beitragslücken zu vermeiden

Mehr Informationen
www.svasg.ch/kontoauszug



Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung. Auf dem IK werden alle Einkommen und Beitragszeiten aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Rente.

In vielen Fällen lassen sich solche Beitragslücken innert fünf Jahren noch schliessen. Die SVA St.Gallen empfiehlt, alle vier Jahre einen IK-Auszug zu bestellen und die Einträge zu kontrollieren.

Bestellen Sie **online** einen **kostenlosen** Auszug. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Einträge bei allen AHV-Ausgleichskassen.

Weitere Informationen

www.svasg.ch/kontoauszug

Link zum Bestellformular

www.svasg.ch/ik-auszug



04.2025

Mitgliederversammlung Spitex Linth

«Wo gibt es diese Hilfsbereitschaft heute noch?»

Am Donnerstagabend, 8. Mai 2025, fand im Gemeindsaal in Gommiswald die Mitgliederversammlung der Spitex Linth statt. 200 Gäste folgten der Einladung der einheimischen Nonprofit-Organisation. Für eine ausgelassene Stimmung sorgte im Unterhaltungsteil die ortsansässige Musikgesellschaft Alpenrösl. Doch zuerst sorgte ein Hausarzt mit einem spontanen Votum für Gänsehaut.

«Die Pflegenden der Spitex Linth sind hochprofessionell und zuvorkommend zugleich». Am Schluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung ergriff Hausarzt Emil Pfister aus Gommiswald das Wort und machte den Spitexmitarbeitenden ein grosses Kompliment. Sichtlich gerührt schilderte er zwei Situationen der letzten Wochen, bei denen er rasch und unkompliziert die volle Unterstützung bei der Betreuung seiner Patienten be-

kam. Die Pflegenden hätten nicht nur die Pflege übernommen, sondern auch ganz viel Menschlichkeit gezeigt. «Das hat mich tief beeindruckt. Wo gibt es diese Hilfsbereitschaft heute noch? Danke», schliesst Emil Pfister.

Diesen wohlwollenden Worten voran ging der statutarische Teil, durch den Vorstandspräsident Peter Göldi führte. Er berichtete über den bevorstehenden Umzug der Spitex Linth auf das Areal des Spitals Linth und freute sich über das gute Ergebnis der Kunden- und Mitarbeiterumfrage. So würden 97,5% der Klientinnen und Klienten die Spitex Linth weiterempfehlen, sie lobten neben der guten Unterstützung vor allem die Freundlichkeit des Personals. Dass 98,4% von den Mitarbeitenden gerne im Betrieb arbeiten würden und die Förderung der Vorgesetzten als grosses Plus bezeichneten, mache ihn stolz, sagte Peter Göldi: «Man spürt diesen guten Teamgeist unter den Mitarbeitenden und sieht, dass man sich intern



Saal während Versammlung

vielseitig weiterentwickeln kann.» Neu geäufnet hat die Spitex Linth einen Spendenfonds. Er enthält fast 177'000 CHF. Geld, das der Kundschaft und den Mitarbeitenden zugutekommen soll für Dienstleistungen und Projekte, die nicht von den Krankenkassen übernommen werden. Gesteigert

wurde auch der Umfang der Pflegeleistungen: 6'774 Stunden sind es zusätzlich, eine starke Zunahme ist bei der Psychiatriespitex spürbar.

Beim Jahresrückblick hob Geschäftsleiterin Christine Schnyder vor allem die regelmässige Nachfrage der noch jungen Nachtspitex hervor und die damit verbundene Intensivierung der Arbeit des Palliative-Care-Teams. 51 Menschen durfte dieses 2024 auf dem letzten Lebensabschnitt begleiten. Die starke Ausbildungsleistung war ein weiteres Highlight, welches Christine Schnyder erwähnte. Vom Amt für Berufsbildung St. Gallen hätten sie bei einer Überprüfung Bestnoten erhalten. «Wir sind ein starkes Team, der Zusammenhalt ist uns enorm wichtig und dieses Wir-Gefühl widerspiegelt sich dann auch in der Leistung», fasst sie mit Dankesworten ans Team zusammen.

Die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung ordnete die neue Leiterin Finanzen und Services, Andrea Jud, ein. Die ehemalige Finanzchefin des Josefheims in Weesen sprach von einem sehr guten Ergebnis, das mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'508 deutlich besser ausgefallen sei, als



Ansagerinnen Svenja und Andrea Kuster



Musikgesellschaft Alpenroesli Gommiswald

budgetiert. «Unsere finanzielle Situation erlaubte es uns, die Restfinanzierungsbeiträge auf dem gesenkten Niveau von 2023 zu halten und damit die Gemeinden zu entlasten.» Das ist uns gelungen.

Abgerundet wurde der Anlass durch eine musikalische Reise mit der Musikgesellschaft Alpenrösli. Zwischen den stimmungsvollen Stücken erläuterte Andrea Kuster, Mitarbeiterin Marketing und Kommunikation der Spitex Linth und selbst Bandmitglied, zusammen mit ihrer Tochter Svenja die gesunde Nebenwirkung von Musik. Sie eroberten die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer im Nu. Beschwingt und fröhlich genossen alle im Anschluss einen feinen Imbiss.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth,
055 280 25 25 ■

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden der Region Zürichsee-Linth. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer physischen bzw. psychischen Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth rund um die Uhr für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Einladung zur öffentlichen Samariterübung



In einem Postenlauf durch das Dorf triffst du auf verschiedene Notfälle, wo du dein Wissen rund um die 1. Hilfe prüfen und auffrischen kannst. Im Anschluss gibt es eine Wurst.

Treffpunkt:

1. Juli 19.30 Uhr Bahnhof Schmerikon

Dauer: ca. 2 Stunden

Bist du dabei? Dann melde dich an unter info@samariterverein-schmerikon.ch

S+ **samariter**
Schmerikon

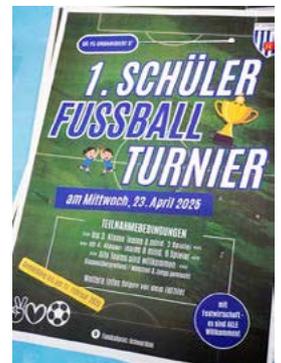
Der Samariterverein Schmerikon freut sich auf dich! ■

Selbständige Projektarbeit der 3. Oberstufenklassen (SPA)

Auch in diesem Jahr beeindruckten die Jugendlichen der 3. Sekundar- und Realklasse mit ihren selbstständig erarbeiteten Projektarbeiten. Gemeinsam mit dem Zeugnis und dem Stellwerkzertifikat bilden sie einen bedeutenden Bestandteil des Abschlussportfolios – und einen sichtbaren Beweis dafür, was am Ende der obligatorischen Schulzeit alles möglich ist.

Ein ganzes Semester lang tauchten die Schülerinnen und Schüler in ein selbstgewähltes Thema

ein, forschten, gestalteten, feilten – und schufen in Einzelarbeit entweder eine fundierte schriftliche Arbeit oder ein kreatives Produkt. Im Zentrum stand die Eigenverantwortung: eigene Ideen entwickeln, Hindernisse überwinden, dranzubleiben und mit Stolz auf etwas zu blicken, das ganz aus eigener Kraft entstanden ist.



Lehrstellensuche und Anschlusslösungen unserer SchulabgängerInnen

Dank der kompetenten Begleitung und Betreuung durch die Klassenlehrpersonen Frau Katharina Schubiger (Klassenlehrerin 3. Sek) und Frau Tamara Fischli (Klassenlehrerin 3. Real) konnte die Lehrstellensuche respektive die Suche nach

einer geeigneten Anschlusslösung bei fast allen SchülerInnen der 3. Oberstufe erfolgreich abgeschlossen werden. Schulleitung und Lehrerschaft wünschen unseren SchulabgängerInnen für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Folgende Anschlusslösungen wählten die diesjährigen SchulabgängerInnen:

Anschlusslösungen Realabteilung	Anschlusslösungen Sekundarabteilung
Fachfrau Gesundheit EFZ	Kantonsschule Wattwil
Maurer EFZ	FMS Wattwil
Montage-Elektriker EFZ	Baumaschinenmechanikerin EFZ
Dentalassistentin EFZ	Fachfrau Apotheke EFZ
Detailhandelsfachmann EFZ	Fachmann Bewegung- und Gesundheitsförderung EFZ
Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ	Kaufmann EFZ
Elektroinstallateur EFZ	Polymechaniker EFZ
Kantonsschule Wattwil	Automobilmechatroniker EFZ
Elektroinstallateur EFZ	
Köchin EFZ	

Die Schulleitung Oberstufe dankt allen Mitarbeitenden, die durch ihren unermüdlichen Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr dazu beigetragen haben, dass unsere Schule ein bunter und lebensfroher Ort des gemeinsamen Lernens ist. ■

Felix Sieber, Schulleitung Oberstufe Schmerikon

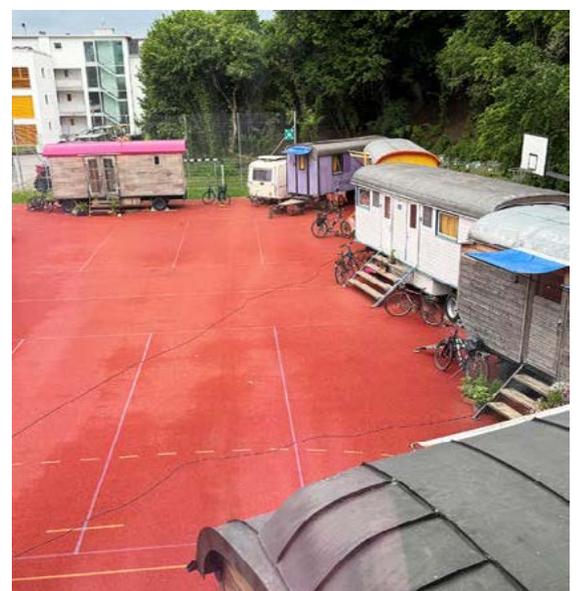
Hereinspaziert! Eine unvergessliche Zirkuswoche im Schulhaus Sand



In der Woche vom 5. – 9. Mai 2025 verwandelte sich das Schulhaus Sand in eine fröhliche Zirkuswelt, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Am Montag fuhren nach und nach Zirkuswägen auf den Pausenplatz, gezogen von alten und uralten Traktoren und positionierten sich zu einem blumengeschmückten Dorf. Am Nachmittag wurde mit Unterstützung der grösseren Kinder das Zelt aufgebaut. Der Regen konnte die Vorfreude auf das bevorstehende Spektakel nicht schmälern.

Der Zirkus Pipistrello war zu Gast und brachte nicht nur seine faszinierenden Kunststücke mit, sondern auch eine Menge Spass und Abenteuer. Die Kinder hatten vorgängig die Möglichkeit, ihre Rollen selbst zu wählen – ob sie sich als Artistinnen und Artisten, Clowns oder Musiker in der Manege präsentieren oder lieber eine andere Aufgabe übernehmen wollen.

Jeweils nach einem gemeinsamen Morgenstart mit einer Zirkusgeschichte und mit Zirkusliedern arbeiteten die jungen Artisten und Artistinnen





von Dienstag bis Freitag in Gruppen an ihren Kunststücken, unter der fachkundigen Anleitung der Zirkusleute. Parallel dazu waren die anderen Kinder in den Ateliers aktiv, wo sie altersdurchmisch mit Lehrpersonen Fotowände bemalten, Guetzli verzierten, Bauchläden herstellten oder sogar eine eigene Zeitung schrieben. Ein besonderes Highlight der Woche war der Blick in die verschiedenen Wohnwägen des Zirkus, der den Kindern einen spannenden Einblick in das Leben der Zirkusleute ermöglichte.

Am Freitagabend war es dann so weit. Vor der Vorstellung gab es auf dem Schulhausplatz allerlei Köstlichkeiten wie grillierte Würste, Popcorn und Kuchen zu kaufen, begleitet von den Klängen eines Drehorgelspielers. Die Präsentation für Eltern und Familien war ein voller Erfolg – die Kinder zeigten selbstbewusst ihre einstudierten Kunststücke und Einlagen und sorgten für viele Lacher und staunende Gesichter. Das Zirkuszelt wurde noch bis in die Nacht hinein abgebaut.

Ein riesengrosser Dank geht an alle Zirkusleute, die Gemeinde Schmerikon, die grosszügigen Sponsoren aus dem Dorf, das Hauswartteam, das Lehrerteam und besonders an das Organisationskomitee, welches schon Monate vorher viele Tages- und Nachstunden gearbeitet hat, um den Kindern vom Schulhaus Sand diese Zirkuswoche zu ermöglichen! Die vielen positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern zeigen, dass sich der Einsatz mehr als gelohnt hat und den Kindern unvergessliche und glückliche Momente geschenkt wurden. ■



Aus Gesellschaft, Kultur und Religion

Rockfest 2025 – Dein Openair am oberen Zürichsee

Endlich ist es so weit, vom 25. bis 27. Juli 2025 wird auf der Eselswiese in Schmerikon wieder gerockt, und zwar so richtig, denn dieses Jahr haben wir Grund zum Feiern: 30-jähriges Rockfestjubiläum! Das Jubiläumsfest verspricht auch dieses Jahr ein unvergessliches Musikwochenende mit grandiosen Acts und einer einzigartigen Atmosphäre unter freiem Himmel direkt beim Zürichsee.

Wir freuen uns riesig, **Lo & Leduc, LCone, Aaron Asteria, Dom Sweden, sowie Rock Out** live auf unserer Bühne begrüßen zu dürfen. Im Festzelt sind wir gespannt auf die Beats und Lieder von **DJ Max Power und DJ Fleischwolf**.

Nachdem der Sonntag in dieser Form nun einige Jahre nicht stattgefunden hat, freuen wir uns umso mehr, auch die kleinsten Rockfestfans dieses Jahr wieder mit leuchtenden Augen begrüßen zu dürfen. Von 11.00 – 11.30 Uhr wird es einen Gottesdienst auf unserer Rockfestbühne geben. Den restlichen Nachmittag bieten wir verschiedene Attraktionen für die ganze Familie an. Weitere Updates zum Familien-Sonntag folgen.

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Fest laufen also auf Hochtouren – und jetzt brauchen wir **eure Unterstützung!**

Für die Durchführung des Anlasses sind wir auf der Suche nach motivierten Helferinnen und Helfern, die mitanpacken möchten – sei es beim Auf- und Abbau, an der Bar oder im Service. Deine Einsatzzeiten kannst du frei auf unserer Helferseite wählen und dich dort eintragen, wo du uns unterstützen kannst.

Jede helfende Hand zählt und macht das Fest erst möglich!

Jetzt mithelfen & Teil des Festteams werden:

Melde dich unter www.rockfest-schmerikon.helferapp.ch/ oder direkt auf unserer Homepage unter «Helfer'25»

Tickets sind weiterhin unter www.rockfest.ch/ erhältlich! ■



Mittwoch, 2. Juli 2025
87.16 Meter - für jung und alt
jetzt anmelden!

www.stvschmerikon.ch



Sie besitzen ein Mehrfamilienhaus in der Region Zürichsee-Linth?

Dann profitieren Sie jetzt von unserem gemeinsamen Angebot mit der Energieagentur St.Gallen. Unsere Online-Umfrage liefert Ihnen unkompliziert und unabhängig fundierte Entscheidungsgrundlagen, mit denen Sie das Solarstrompotenzial Ihrer Liegenschaft optimal ausschöpfen können.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Individuelle Informationen:** Erhalten Sie auf Ihr Gebäude zugeschnittene Empfehlungen zur optimalen Anlagengrösse, Eigenverbrauchssteigerung, Speicherlösungen, Elektromobilität und modernen Heizsystemen.
- **Detaillierte Auswertungen:** Profitieren Sie von objektbezogenen Auswertungen zu Förder- und Abrechnungsmodellen für alle beteiligten Parteien.
- **Direkter Link zu lokalen Partnern:** Auf Anfrage verbinden wir Sie mit qualifizierten lokalen Installationsbetrieben für eine professionelle Umsetzung.

Jetzt teilnehmen!

Sichern Sie sich alle wichtigen Grundlagen für Ihr Photovoltaik-Projekt und setzen Sie auf umfassende, unabhängige Entscheidungsgrundlagen. Nehmen Sie noch heute an unserer Online-Umfrage teil und/oder registrieren Sie sich für eine Informationsveranstaltung.

Link zur Umfrage und Anmeldung zur Informationsveranstaltung:
<https://pv-kampagne.ch/kampagne/mfh/zuerichsee-linth/home>



Öffentliche Informationsveranstaltungen

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Mehrfamilienhaus fit für Solarstrom machen – kompakt, praxisnah und mit Raum für Ihre Fragen:

Eschenbach SG

Donnerstag, 18. September 2025, 19:30 Uhr
Aula im Schulhaus Breiten, Rickenstrasse 29

Rapperswil-Jona SG

Dienstag, 23. September 2025 19:30 Uhr
Kreuz Jona, St.Gallerstrasse 30

Aus dem Naturschutz

Kostenlose Neophyten-Säcke

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich hier stark ausbreiten, dadurch einheimische Tier- und Pflanzenarten und verdrängen und so die Biodiversität gefährden. Um zu verhindern, dass Samen solcher «Problempflanzen» verschleppt werden und neue Standorte besiedeln, muss das anfallende Pflanzenmaterial umsichtig entsorgt werden. Invasive Neophyten gehören daher nicht in den Grünabfall oder den eigenen Kompost!

Kostenlose Neophyten-Säcke

Um eine fachgerechte Entsorgung für die Bevölkerung so einfach wie möglich zu gestalten, bieten die Gemeinden der Region Zürichsee-Linth neu eine separate Entsorgungslösung für Neophyten an:

- Holen Sie einen kostenlosen Neophyten-Sack bei der Gemeindeverwaltung im Büro der Finanzverwaltung ab.

- Beseitigen Sie die invasiven Pflanzen in Ihrem Garten und verstauen Sie das Pflanzenmaterial in den transparenten Neophyten-Säcken.
- Deponieren Sie den Neophyten-Sack beim Werkdienst (ehemaliges Feuerwehrdepot) oder geben sie ihn der Kehrrecht-Abfuhr mit.

In der Verbrennungsanlage werden die Pflanzen zusammen mit dem Hauskehrrecht thermisch verwertet.

Weitere Informationen zu Neophyten finden Sie auf www.schmerikon.ch unter dem Stichwort Neophyten. ■



Zum kommunalen Faktenblatt



EINLADUNG: BÜRGERLICHE BUNDESFEIER AM 1. AUGUST



Mit Nationalrat Thomas Matter

Öffentliche Veranstaltung | Freier Eintritt | Anmeldung notwendig

Feiern Sie mit uns den 734. Geburtstag unseres Landes – ein Fest für Freiheit, Demokratie und Unabhängigkeit! Nationalrat Thomas Matter hält die Festrede, ein Vertreter der EDU überbringt ein Grusswort. Geniessen Sie Volksmusik, ein Höhenfeuer und Bewirtung vor Ort. Parkplätze sind vorhanden.

 Fr, 1. August 2025, ab 18.30 Uhr

 Bauernhof Fam. Müller
Goldberg 108, Schmerikon

 Anmeldung notwendig aus organisatorischen Gründen: Nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code, via Mail an event@svp-schmerikon.ch oder per SMS / WhatsApp an [☎ : 077 920 34 07](tel:0779203407) bis zum 27.07.2025



Organisiert von:

Für eine sichere Zukunft in Freiheit!



SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes Schmerikon

Unter Mitwirkung:



EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Sommerfeeling auf dem Obersee

Seit 2019 verbindet die Oberseefähre die Gemeinden rund um den oberen Zürichsee – Lachen, Altendorf und Rapperswil-Jona – auf dem Wasserweg. Seit 2023 ist auch Schmerikon mit an Bord. Was als regionale Sommerattraktion begann, hat sich längst als beliebtes Freizeit- und Nahverkehrsangebot etabliert. Über 7'000 Passagiere nutzten 2024 die Fähre – ein neuer Rekord. Organisiert wird das Angebot von der Geschäftsstelle der Agglo Obersee im Auftrag der beteiligten Ge-

meinden. Seit 2022 verkehrt die Fähre unter der Konzession der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft (ZSG) und ist somit offiziell Teil des öffentlichen Verkehrs – inklusive Fahrplanpublikation bei der SBB.

Auch 2025 bleibt das Angebot sommerlich fokussiert: Die Oberseefähre verkehrt an Sonntagen vom 1. Juni bis Ende September sowie täglich vom 27. Juli bis am 10. August an insgesamt 30 Betriebstagen. Lachen, Altendorf und Rapperswil



Die Oberseefähre; verbindet Lachen, Altendorf, Rapperswil-Jona und Schmerikon.

Fahrplan Oberseefähre 2025

Oberseefähre 2025										
Gültig vom 1. Juni bis 28. September 2025										
	JJR 1	JJR 2	JJR 3	JJR 4A	JJR 4B	JJR 5	JJR 6	JJR 7	JJR 8	JJR 9
Schmerikon ab	9.15									
Lachen ab		10.00	11.00	12.00		14.00	15.00	16.00	17.00	17.55
Altendorf an/ab		10.06	11.06	12.06		14.06	15.06	16.06	17.06	
Rapperswil Hochschule an		10.25	11.25	12.25		14.25	15.25	16.25	17.25	
Rapperswil Hochschule ab		10.30	11.30		13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	
Lachen an	9.55	10.55	12.00		13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	
Schmerikon an										18.40
verkehrt										
Sonntags vom 1. Juni bis 28. September 2025										
täglich vom 27. Juli bis 10. August 2025										

Übersicht Betriebstage

2025	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Juni							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
Juli	30	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
August	28	29	30	31	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
September	25	26	27	28	29	30	31
	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28

Direktlink zur Schiffs-
verbindung im online
Fahrplan:



blau =
Betriebstage Oberseefähre

sind mit sieben Abfahrten pro Tag miteinander verbunden. Die erste und letzte Fahrt bindet zudem Schmerikon mit ein – in Ergänzung zur Oberseerundfahrt der ZSG.

Faire Preise, nostalgisches Ticketing

Die Fahrt auf dem Obersee kostet 5 Franken pro Strecke oder 10 Franken für eine Tageskarte. Der Ticketverkauf erfolgt direkt auf dem Schiff oder im Visitor Center von Zürichsee Tourismus in Rapperswil. Die Oberseefähre ist nicht im Tarifverbund Ostwind oder ZVV integriert.

Ein Zeichen gelebter Verbundenheit

Die Oberseefähre ist mehr als nur ein Verkehrsmittel – der charmante Betrieb mit dem historischen Schiff Jean Jacques Rousseau ist Symbol für regionale Identität, Zusammenarbeit und Lebens-

qualität. Dank dem Engagement der Gemeinden und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der ZSG bleibt sie auch 2025 ein fester Bestandteil des Sommers am Obersee.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung: **Peter Göldi**, Geschäftsführer Agglo Obersee, 055 225 73 01, 079 384 80 40 ■

Agglo Obersee

Die Gemeinden des Vereins Agglo Obersee gruppieren sich rund um den namensgebenden oberen Zürichsee, genannt Obersee. Hier leben rund 180'000 EinwohnerInnen und arbeiten rund 80'000 Beschäftigte.

Um den stetig wachsenden Herausforderungen in diesem stark vernetzten Gebiet im Metropolitanraum Zürich aktiv zu begegnen, wurde im Juli 2009 der Verein Agglo Obersee gegründet. Mitglieder sind vier St. Galler, zehn Schwyzer und sechs Zürcher Gemeinden sowie die Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich. Im Aggloprogramm stimmen die 20 Gemeinden und drei Kantone der Agglo Obersee ihre Verkehrs- und Siedlungsentwicklung aufeinander ab. Erfüllt das Aggloprogramm die Anforderungen des Bundes wirksam, so leistet dieser an Verkehrsinfrastrukturmassnahmen Beiträge aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), über den das Schweizer Volk am 12. Februar 2017 abgestimmt hat.



Für alle

Juhui - die Bibliothek hat Geburtstag! Am 25. Juni ist es schon **drei Jahre** her, dass die Bibliothek Schmerikon ihr Eröffnungsfest gefeiert hat. Ein kleines enthusiastisches Team startete mit dem Wunsch einen **Ort für Jung und Älter** zu schaffen. Einen **Ort, wo man sich trifft, Bücher und Medien ausleihen kann oder auch mal plaudert und schmökert.**

Dies ist mehr als gelungen! In der Zwischenzeit stehen in der Hauptstrasse 10 mehr als 3'000 Medien zur Ausleihe zur Verfügung. Der Benutzungsplan der Bibliothek ist gefüllt mit Ausleihe, Spiele- oder Lisminachmittagen, Seniorenbibliothek, Konversationskursen, English Chatroom, Masters of tomorrow, PlapperPlausch und vielen weniger regelmässigen Anlässen wie Biblio-weekend, Vorlesetag, Erzählnacht, Lesungen, Fussballbildchentauschbörse, Adventsfenster und -geschichten und und und

Das ehrenamtliche Bibliotheksteam bedankt sich bei allen, die uns in dieser Anfangsphase unterstützend begleitet haben. Dazu gehören ...

... etwa 400 Benutzende. Sie machen die Bibliothek lebendig.

... alle, die uns (auch heute noch) Bücher überlassen. Dank Ihnen können wir unser Sortiment spannend ergänzen.

... alle, die uns finanziell unterstützen.

Dank Ihnen können wir u.a. die Mietkosten decken.

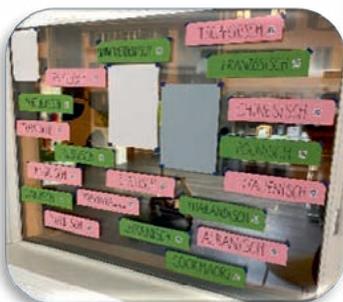


Das aktuelle Team der Bibliothek Schmerikon.

Für ihre Agenda

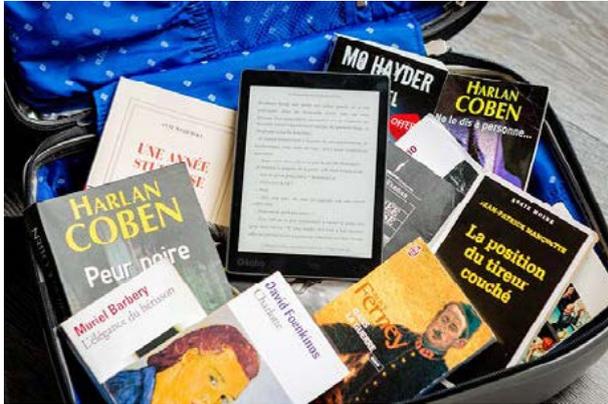
Öffnungszeiten in den Sommerferien vom **5. Juli bis 9. August**: immer am **Samstag von 9-11 Uhr**

Spiele Namitag	PlapperPlausch	Seniorenbibliothek
Sommerpause bis:	15.8. um 10Uhr	4.7. von 9-11Uhr
18.8. von 14-16Uhr	16.8. um 11Uhr	8.8. von 9-11Uhr



Impressionen vom Schaufenster des Biblioweekends, der Lesung mit Barbara Schirmer und zweimal vom Vorlesetag.

Ferienzeit – Lesezeit



Verreisen Sie in die Sommerferien und der Platz im Koffer für die Ferienlektüre ist beschränkt? Mit Ihrem gültigen Kundenkonto besteht die Möglichkeit, eine grosse Auswahl an digitalen Medien wie Bücher, Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften, usw. zu nutzen.

Mittels einem E-Reader, Smartphone oder einem anderen internetfähigen Gerät können Sie Medien der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (www.dibioost.ch) an Ihrem Ferienort kostenlos ausleihen und herunterladen.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne und zeigen Ihnen, wie Sie das Angebot nutzen können.

Neue Reiseführer

Endlich ist der Sommer da und die Ferien stehen vor der Tür!

Suchen Sie Inspirationen, um Ihre Reisedestination zu entdecken? Oder bleiben Sie in der Schweiz und geniessen die freie Zeit hier?

Bei uns finden Sie passende Reiseführer für nah und fern.

Unser Tipp: Im neuen lokalen Reiseführer «100 und ein Lieblingsort am Zürichsee» finden Sie aktuelle Geheimtipps rund um den Zürichsee.

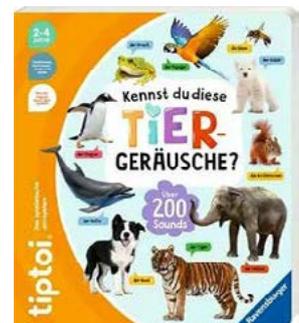


Neue tiptoi-Bücher für Kinder

Nie mehr Langeweile im Kinderzimmer!

Unsere aktuellen tiptoi-Bücher bieten abwechslungsreichen Spielspass.

Kinder ab 2 Jahren entdecken spielerisch und interaktiv die Welt der Sachbegriffe und Geschichten.



Sommerferien

vom 6. Juli – 10. August 2025

Während den Sommerferien, vom 6. Juli – 10. August, ist die Bibliothek für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch von 9.30 – 11.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr

Samstag von 9.30 – 11.30 Uhr

Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Team der Bibliothek wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

SOMMER BÜHNE

2. Juni – 12. Juli Badi Schmerkä

Alle Informationen zu den Anlässen: www.badi-schmerke.ch

Events & Konzerte – Beginn 19.30 Uhr (freier Eintritt: Kollekte)

Mo 02. Juni	Fürstenländer Musikanten Reichenburg
Mi 04. Juni	Jodelklub Berggruess St. Gallenkappel & Alphorn Breitenegg
Do 05. Juni	countrEmotion Linedancers Eschenbach Summer Dance Night
Sa 07. Juni	Folkband «Folkkorn» Altstetten
Mi 11. Juni	Seemannschor oberer Zürichsee «Thetis Crew»
Do 12. Juni	PANchos Steelband Wangen
Fr 13. Juni	Linthdancers Rock'nRoll-Club Training & Showblock
Mi 18. Juni	Männerchor Virokantas & Singkreis Schmerikon
Do 19. Juni	Goldbergmusikanten Schmerikon
Fr 20. Juni	Stahlchäfer Steelband Näfels
Sa 21. Juni	TOM (Gebert) & JOE (Ott) feat. MICHELE Laudenschach
Di 24. Juni	Blaskapelle Polkaholic St. Gallenkappel
Di 01. Juli	PanKlang Panflötenensembles usem Ländle
Mi 02. Juli	countrEmotion Linedancers Eschenbach Summer Dance Night
Fr 04. Juli	Band six-pägg Benken
Sa 05. Juli	Big Band No Limits usem Linthgebiet
Mo 07. Juli	Frauenchor Cantatouille Kaltbrunn
Di 08. Juli	CMV Musikanten Jona
Fr 11. Juli	Blues- und Rockband «Downstairs» Lachen
Sa 12. Juli	Partyband eXtra-Large usem Züri Oberland

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank am Ricken

POLITISCHE GEMEINDE
schmerikon

kujuj ZürichseeLinth

PHILOK-THAI



KISTLER
ZELTVERMIETUNG
ZÜRICHSEE LINTH
STRASSE 10 8100 ZÜRICH
WWW.KISTLERZELTE.CH

Partyfloor.ch
Veranstaltungstechnik

Veranstaltungen Juli und August 2025



Juli

Sommerbühne: PanKlang Panflötenensembles usem Ländle – Verein Badi Schmerkä – Dienstag, 1. Juli 2025

LEGO-Robotics Workshop – Kinderförderclub «Masters of Tomorrow» – Mittwoch, 2. Juli 2025

Trauerkreis – Katholische und Evangelische Kirche Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 2. Juli 2025

Sommerbühne: countrEmotion Linedancers Eschenbach Summer Dance Night – Verein Badi Schmerkä – Mittwoch, 2. Juli 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 3. Juli 2025

Seniorenbibliothek – Bibliothek Schmerikon – Freitag, 4. Juli 2025

LEGO-Robotics Workshop – Kinderförderclub «Masters of Tomorrow» – Freitag, 4. Juli 2025

Sommerbühne: Band six-pägg Benken – Verein Badi Schmerkä – Freitag, 4. Juli 2025

Sommerbühne: Big Band No Limits usem Linthgebiet – Verein Badi Schmerkä – Samstag, 5. Juli 2025

Sommerbühne: Frauenchor Cantatouille Kaltbrunn – Verein Badi Schmerkä – Montag, 7. Juli 2025

Sommerbühne: CMV Musikanten Jona – Verein Badi Schmerkä – Dienstag, 8. Juli 2025

Sommerbühne: Blues- und Rockband «Downstairs» Lachen – Verein Badi Schmerkä – Freitag, 11. Juli 2025

Sommerbühne: Partyband eXtra-Large usem Züri Oberland – Verein Badi Schmerkä – Samstag, 12. Juli 2025

Rockfest – Schmerkner Jugend – Freitag, 25. Juli 2025 bis Sonntag, 27. Juli 2025

August

Öffentliche Bundesfeier – SVP Ortspartei Schmerikon – Freitag, 1. August 2025

Seniorenbibliothek – Bibliothek Schmerikon – Freitag, 8. August 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 14. August 2025

PlapperPlausch – Bibliothek Schmerikon – Freitag, 15. August 2025

Güterbegehung – Ortsgemeinde Schmerikon – Samstag, 16. August 2025

Notfälle bei Kleinkindern – Samariterverein Schmerikon – Samstag, 16. August 2025

PlapperPlausch – Bibliothek Schmerikon – Samstag, 16. August 2025

Stand-Up-Paddle – Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 20. August 2025

Stand-Up-Paddle – Frauengemeinschaft Schmerikon – Freitag, 22. August 2025

Keramik Gestaltung – Frauengemeinschaft Schmerikon – Dienstag, 26. August 2025

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon – Donnerstag, 28. August 2025

Familienwanderung am Beerenbach – Frauengemeinschaft Schmerikon – Samstag, 30. August 2025

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich zuerst mit dem Benutzerkonto an damit die Anlässe direkt ihrem Verein zugeordnet werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.



Was uns ausmacht:
Vorteile

**Abtauchen & Geniessen im Hallen-
und Seebad Schmerikon!**

**Gratiseintritt für Mitglieder der
Raiffeisenbank am Ricken und deren
Familienmitglieder.**

Angebot entdecken:

